Im Spuler, Berge-Rebel sowie auch im Seitz fand ich über diese Aberration keine Angaben, wenn man nicht ab. *albofalcata* Schaw. hierzu ziehen will, welcher Name sich offenbar aber auf alpine Stücke bezieht, und nenne ich deshalb diese hübsche aberrative Form, die auf die östlichen Vertreter der *tibiale* hinweist, welche alle vierbindig sind, *B. tibiale* ab. *nova tetraleucotaenia* Zuk. Typen in meiner Sammlung.

Melicleptria scutosa Schiff. (Lep.; Noct.). Zum Vorkommen in Oberschlesien.

Von *Karl Ostermeyer*, Himmelwitz, Kreis Gr.-Strehlitz.

Nachstehend gebe ich meine eigenen Beobachtungen wieder. Ab 1. Juni 1935 konnte ich die entomologische Arbeit in Oberschlesien wieder aufnehmen. — Von diesem Tage an bis zum Hochsommer 1938 gelang es mir nicht, *Melicl. scutosa* in den von mir beobachteten Lebensräumen festzustellen.

Jahr 1938. — Am 14. und 18. August fing ich je einen Falter in Zellin; am Licht. — Am 20. August beobachtete ich bei Zellin einen dritten Falter, der an Kleeblüten saugte.

Jahr 1942. — In der ersten Septemberhälfte waren die Raupen bei Himmelwitz häufig; sie saßen (in allen Stadien, an fast allen Stauden) auf Artemisia campestris. — Am 5. Oktober (das späte Flugdatum ist bemerkenswert) fing ich bei Himmelwitz ein abgeflogenes ♀; es legte rund 3 Dutzend befruchtete Eier ab, die im Freiland am 14. Oktober schlüpften.

Jahr 1943. — Am 6. Juni (1. Generation) fing ich einen Falter auf einer Waldwiese, etwa 8 km westlich Gleiwitz. — Am 18. August fing ich einen Falter bei Himmelwitz, am Südrande eines großen Nadelwald-Areals.

Alle oben erwähnten Falter flogen bei Sonnenschein und relativ hoher Temperatur. Leider konnte ich (infolge Erkrankung) im September und Oktober 1943 die Fundstellen nicht besuchen.

Zellin, etwa 17 Grad 50 Min. ö. L., 51 Grad 33 Min. n. Br., liegt (Luftlinie) rund 11 km links, Himmelwitz, etwa 18 Grad 18 Min. ö. L., 51 Grad 30 Min. n. Br., rund 27 km rechts der Oder; beide Orte in schwachwelligem Gelände des Odergebiets. — Die Fundstelle bei Gleiwitz, rechts der Oder, liegt im Rande des oberschlesischen Hügellandes.

Die grundlegende, (für Norddeutschland) reiche Übersicht in Nr. 2 der Entomologischen Zeitschrift d. J. für das Vorkommen der Art verdient, daß durch weitere Meldungen über das Erscheinen der *scutosa* die Karte mit Fundstellenmarkierungen dichter besetzt wird, um die noch offenen, wesentlichen Lücken betr. Richtung, Stärke und Grenzen der Einwanderungswellen im Osten, Westen (u. evtl. Süden) des deutschen Raumes auszufüllen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Ostermeyer Karl

Artikel/Article: Melicleptria scutosa Schiff. (Lep. Noct.). Zum Vorkommen in Oberschlesien 18